

Betriebsanleitung

ZAXIS

250LC-3

250LCN-3

280LC-3

280LCN-3

350LC-3

350LCN-3

470LCH-3

**Gerader Ausleger
Technische Daten**

Seriennummer

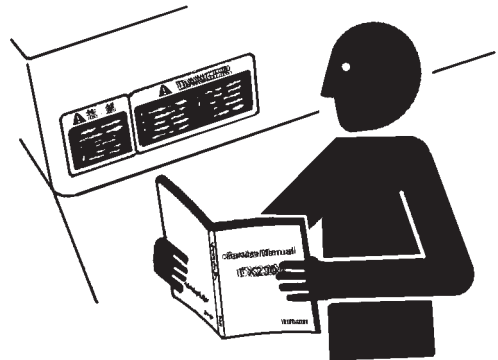
ZX250LC-3	002132 und folgende
ZX250LCN-3	002132 und folgende
ZX280LC-3	051405 und folgende
ZX280LCN-3	051405 und folgende
ZX350LC-3	050002 und folgende
ZX350LCN-3	050002 und folgende
ZX470LCH-3	020001 und folgende

SICHERHEIT

SICHERHEITSANWEISUNGEN EINHALTEN

- Alle Warnschilder an der Maschine und alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch müssen gewissenhaft beachtet werden.
- Warnsymbole und Warnschilder müssen angebracht sein, gewartet und bei Bedarf erneuert werden.
 - Wenn Sicherheitssymbole fehlen oder beschädigt sind oder das vorliegende Handbuch verloren geht, bestellen Sie bitte umgehend unter Angabe des Maschinenmodells und der Seriennummer Ersatz bei Ihrem Vertragshändler.
- Lernen Sie, wie die Maschine richtig bedient und gewartet wird.
- Gestatten Sie nur geschulten, ausgebildeten und befugten Personen die Maschinenbedienung.
- Halten Sie Ihre Maschine stets in einwandfreiem Zustand.
 - Nicht autorisierte Modifikationen an der Maschine können deren Funktion und/oder Sicherheit und außerdem die Lebensdauer beeinträchtigen.
 - Modifizieren Sie mechanische Bauteile nicht ohne Genehmigung. Das kann sich zu Lasten ihrer Sicherheit, Funktion und/oder Lebensdauer auswirken. Außerdem haftet Hitachi nicht für die Folgen von Unfällen, die auf unbefugte Modifikationen zurückgehen.
 - Setzen Sie keine Anbaugeräte, Zusatzausstattungen oder Zusatzeinrichtungen ein, die von Hitachi nicht für den geplanten Zweck freigegeben sind. Dadurch können Sicherheit, Funktion und/oder Lebensdauer der Maschine beeinträchtigt werden. Außerdem haftet Hitachi nicht für die Folgen von Unfällen, die auf den Einsatz nicht genehmigter Anbaugeräte, Zusatzausstattungen und Zusatzeinrichtungen zurückgehen.
- Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel SICHERHEIT sollen zu einem grundsätzlich sicheren Umgang mit der Maschine anleiten. Dabei ist es natürlich nicht möglich, jede erdenkliche Gefahrensituation zu erfassen. Setzen Sie sich mit Ihrem Vorgesetzten und/oder Hitachi-Vertragshändler in Verbindung, wenn Sie Fragen zum Betrieb oder zur Wartung der Maschine haben.

003-E01B-0003



SA-003

VORKEHRUNGEN FÜR NOTFÄLLE

- Bereiten Sie sich auf einen Unfall oder Brandfall vor:
 - Sie wissen, wo die Erste-Hilfe-Ausrüstung und der Feuerlöscher sind.
 - Sie wissen, wie der Feuerlöscher bedient wird.
 - Der Feuerlöscher ist immer einsatzbereit, weil er vorschriftsmäßig und in den empfohlenen Abständen geprüft und gewartet wird.
 - Sie haben sich Notfallmaßnahmen für den Brandfall und Unfall zurechtgelegt.
 - Sie haben die Notrufnummern von Ärzten, Ambulanz, Krankenhaus und Feuerwehr neben dem Telefon vermerkt.

004-E01A-0437



SA-437

BAUSTELLE VOR ARBEITSBEGINN ERKUNDEN

- Bei Arbeiten am Rand einer Grube oder Straßenböschung kann die Maschine umkippen, und es kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Begutachten Sie vor Beginn der Arbeiten die Beschaffenheit und den Bodenzustand der Baustelle, um einen Absturz der Maschine oder das Zusammenbrechen des Untergrunds, von Halden oder Böschungen durch entsprechendes Verhalten vermeiden zu können.
- Erstellen Sie einen Arbeitsplan. Setzen Sie der Arbeit und den Gegebenheiten der Baustelle angemessene Maschinen und Geräte ein.
- Boden, Kanten und Böschungen müssen gegebenenfalls abgestützt werden. Bleiben Sie in sicherem Abstand von Grubenrändern und Böschungskanten.
- Ziehen Sie bei Arbeiten an Hängen und Straßenböschungen bei Bedarf eine zweite Person als Signalgeber hinzu.
- Schützen Sie sich und die Maschine bei Steinschlaggefahr durch ein Schutzdach (FOPS) über der Kabine.
- Böden ohne ausreichende Tragfähigkeit müssen vor Beginn der Arbeit verstärkt werden.
- Lassen Sie bei der Arbeit auf gefrorenem Boden größte Vorsicht walten, und beachten Sie, dass der Boden weich und rutschig wird, wenn es wärmer wird.
- Achten Sie auf Feuergefahr in der Nähe entzündlicher Objekte wie zum Beispiel trockenem Gras.
- Stellen Sie sicher, dass die Baustelle tragfähig genug für die Maschine ist.
Stellen Sie die Maschine bei der Arbeit an Baugruben oder Straßenböschungen mit den Ketten im rechten Winkel zum Abhang. Die Fahrmotoren sind hinten, so dass die Maschine im Fall eines Wegbrechens des Böschungsrands noch wegfahren kann.
- Wenn Arbeiten am Fuß eines Steilhangs oder eines hohen Damms erforderlich sind, untersuchen Sie zuerst das Gebiet, und überzeugen Sie sich davon, dass keine Einsturzgefahr des Hangs bzw. Damms besteht. Führen Sie keine Arbeiten in dem Bereich aus, wenn diesbezüglich die geringste Gefahr besteht.
- Weicher Boden kann nachgeben und die Maschine umstürzen lassen. Verstärken Sie den Grund gegebenenfalls mit großen Stahlplatten, die mehr als ausreichende Tragfähigkeit für die Maschine besitzen.
- Denken Sie daran, dass bei der Arbeit in abschüssigem oder schwierigem Gelände stets das Risiko besteht, dass die Maschine umkippt. Verhüten Sie, dass die Maschine umstürzt. Beachten Sie bei Arbeiten in schwierigem Gelände und an Gefällen:
 - Motordrehzahl zurücknehmen.
 - Kriechgang einlegen.
 - Alle Bewegungen der Maschine langsam und vorsichtig ausführen.



SA-380

VORSICHTIG GRABEN

- Das versehentliche Durchtrennen von unterirdischen Kabeln oder Gasleitungen kann zu Explosionen oder Bränden und infolgedessen zu schweren und tödlichen Verletzungen führen.
- Informieren Sie sich vor dem Graben über den Verlauf von Strom-, Gas- und Wasserleitungen.
- Halten Sie den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand zu Strom-, Gas- und Wasserleitungen ein.
- Blicken Sie nicht in die offenen Enden eines versehentlich durchtrennten Glasfaserkabels. Es kann zu schweren Augenverletzungen kommen.
- Kontaktieren Sie, soweit verfügbar, die „Grabarbeiten-Hotline“ in Ihrem Gebiet, oder wenden Sie sich direkt an die Versorgungsbetriebe.
Lassen Sie alle unterirdischen Versorgungsleitungen markieren.



SA-382

027-E01A-0382

VORSICHT BEIM BEWEGEN

- Bei einem Zusammenstoß des Arbeitsgeräts oder eines anderen Maschinenteils mit einem Hindernis in der Höhe (z. B. einer Brücke) kommt es zu Schäden an dem betreffenden Hindernis, an der Maschine und unter Umständen auch zu Verletzungen.
- Achten Sie darauf, mit dem Ausleger oder Stiel nicht oben anzustoßen.



SA-389

028-E01A-0389

HITZE IN DER NÄHE VON FLÜSSIGKEITSDRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

- Durch Hitzequellen in der Nähe von Leitungen, die unter Druck stehende Flüssigkeit führen, können entzündliche Sprühnebel entstehen, die zu schweren Verbrennungen, nicht nur bei Ihnen, sondern auch bei Personen in der Nähe, führen können.
- Führen Sie in der Nähe von Flüssigdruckleitungen oder anderen brennbaren Materialien keine Arbeiten in Verbindung mit Hitze (Schweißen, Löten, Brennen) aus.
- Es besteht die Gefahr, dass Druckleitungen versehentlich durchtrennt werden, wenn die Hitze über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus auf angrenzende Leitungen wirkt. Decken Sie vor Schweiß- und Lötarbeiten usw. Schläuche und andere Materialien vorübergehend mit einem feuerbeständigen Hitzeschutz ab.



SA-030

HITZE AN LEITUNGEN MIT ENTZÜNDLICHEN FLÜSSIGKEITEN VERMEIDEN

- Führen Sie an Leitungen, die entzündliche Flüssigkeiten enthalten, keine Schweiß- oder Brennschneidearbeiten durch.
- Leitungen vorher mit nicht brennbarem Lösungsmittel reinigen.

510-E01B-0030

FARBE VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN ENTFERNEN

- Wenn Lacke und Farben im Zuge von Schweiß- und Lötarbeiten oder durch einen Brenner erwärmt werden, entstehen gefährliche Dämpfe, die beim Einatmen zu Übelkeit führen können.
- Meiden Sie potentiell giftige Dämpfe und Staub.
- Führen Sie solche Arbeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen aus. Entsorgen Sie Farben und Lösungsmittel vorschriftsmäßig.
- Entfernen Sie Farben vor dem Schweißen oder Erhitzen:
 1. Vermeiden Sie das Einatmen von Schleifstaub beim Abschleifen oder Abschmiegeln von Lack. Tragen Sie ein zugelassenes Atemschutzgerät.
 2. Waschen Sie Lösungsmittel oder Abbeizmittel vor dem Schweißen mit Wasser und Seife gründlich ab. Entfernen Sie die Behälter mit Lösungsmittel oder Abbeizmittel und andere entflammbare Materialien aus dem Arbeitsbereich. Warten Sie vor Beginn der Arbeiten mindestens 15 Minuten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben.



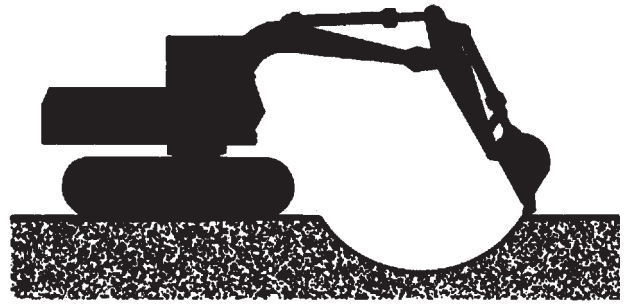
SA-029

511-E01A-0029

ARBEITEN MIT DER MASCHINE

ARBEITEN MIT DEM TIEFLÖFFEL

1. Die Löffelzähne in einem Winkel von 45° zwischen Erdboden und Löffelboden aufsetzen.
2. Beim Anziehen des Löffels zur Maschine hin die Reißkraft hauptsächlich mit dem Stiel ausüben.
3. Am Löffel hängen bleibende Erde durch rasches Vor- und Zurückbewegen des Stiels und/oder Löffels abschütteln.
4. Die Maschine zum Ausheben eines geradlinigen Grabens mit den Ketten parallel zum Graben stellen und, nachdem die gewünschte Tiefe erreicht ist, zum Verlängern des Grabens weiterbewegen.



M107-05-037

WICHTIG: Ruckartiges Anhalten und damit für die Maschine schädliche Stoßbelastung beim Ablassen des Auslegers vermeiden.

Beim Einsatz des Stiels den Zylinder nicht bis zum Aufsitzen durchschlagen lassen. Der Zylinder kann dadurch beschädigt werden.

Beim Graben in angewinkelter Stellung nicht mit dem Löffel gegen die Ketten schlagen.

Vermeiden Sie bei tiefen Gräben und Gruben, dass die Ausleger- und Löffelzylinderleitungen gegen das Erdreich schlagen.

PLANIEREN

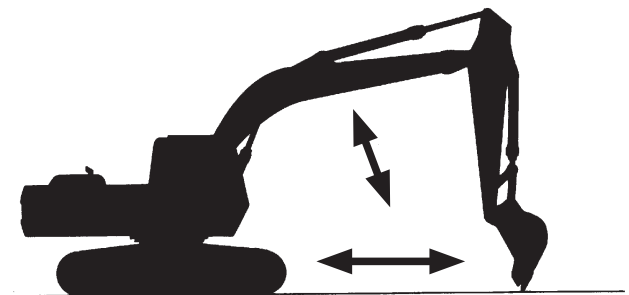
WICHTIG: Schieben oder ziehen Sie mit dem Löffel während der Fahrt kein Material.

Das Planieren ist als Abschlussarbeit gedacht.

Stellen Sie den Stiel wie gezeigt etwas vor die Vertikale, und halten Sie den Löffel leicht ausgedreht.

Löffelstiel einziehen und gleichzeitig den Ausleger langsam heben. Sowie der Stiel über die Vertikale eingeholt wird, den Ausleger wieder langsam senken. Auf diese Weise schaffen Sie eine plane Oberfläche.

Eine größere Genauigkeit beim Planieren kann durch das gleichzeitige Betätigen von Ausleger, Stiel und Löffel erreicht werden.



M104-05-017

ARBEITEN MIT DER MASCHINE

HEBEN VON LASTEN

--- MIT ENTSPRECHENDER AUSRÜSTUNG



WARNUNG: Beachten Sie beim Heben von Lasten mit der Maschine die Vorschriften nach EN 474-5. Diese Norm schreibt vor, dass die Maschine mit einer Nennhublasttabelle, Hebehaken, Überlastwarnvorrichtung und Schlauchbruchventil ausgestattet sein muss, wenn sie zum Heben von Lasten eingesetzt wird.

Hebehaken, Seile, Riemen und Tæue können reißen und schwere Verletzungen verursachen. Verwenden Sie zum Heben keine beschädigten Ketten oder Hebehaken oder abgenutzten Seile, Schlingen, Riemen, Tæue und dergleichen.

Bewegen Sie die Last niemals schnell oder ruckartig und nie über die Köpfe von Personen hinweg. Gestatten Sie Personen nicht den Aufenthalt in der Nähe der Last.

Halten Sie Personen von der angehobenen Last fern, bis diese von unten abgestützt ist bzw. wieder auf dem Boden ruht.

Stellen Sie den Oberwagen so, dass sich die Fahrmotoren hinten befinden.

Befestigen Sie Schlingen oder Ketten nicht an den Löffelzähnen.

Achten Sie darauf, dass die Last nicht die in der Hublasttabelle bzw. in der Betriebsanleitung angegebene Nennlast übersteigt.

Der Fahrer wird durch die Überlastwarneinrichtung gewarnt, wenn die zu hebende Last die zulässige Hebeleistung überschreitet. Bewegen Sie beim Ertönen des Summers die Last umgehend in einen sicheren Bereich bzw. setzen Sie die Last ab.

Schalten Sie die Überlastwarneinrichtung immer ein, wenn die Maschine zum Heben von Lasten eingesetzt wird.

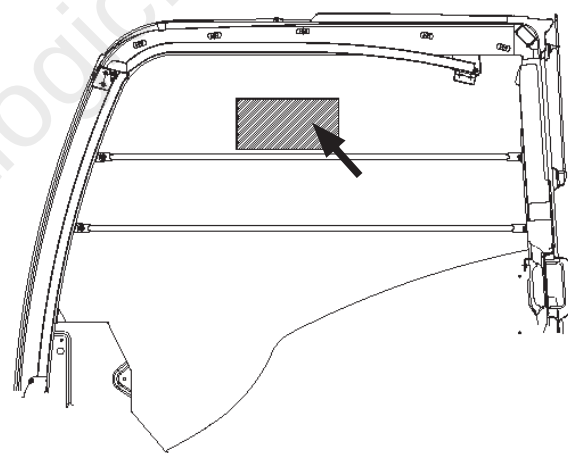
Wenn, wie z. B. nach dem Austausch des Arbeitsgeräts oder der Raupenkettens, die technischen Merkmale der Maschine nicht mehr dem Originalzustand entsprechen, muss eventuell auch die Überlastwarneinrichtung angepasst werden. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

Kontrollieren Sie, ob die technischen Daten des Arbeitsgeräts und der Maschine denen der Nennlasthubtabelle entsprechen, und sorgen Sie gegebenenfalls für Übereinstimmung.

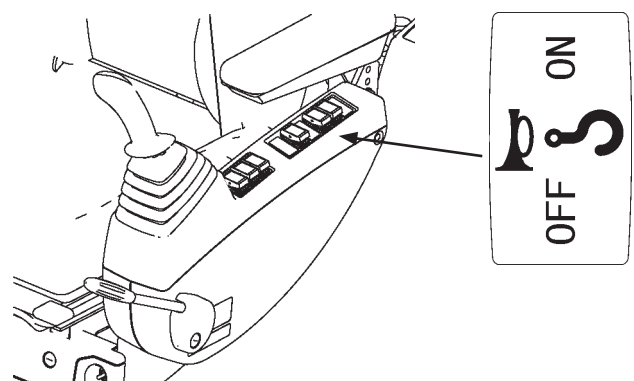


Nennhublasttabelle

SA-014



M1U1-05-004



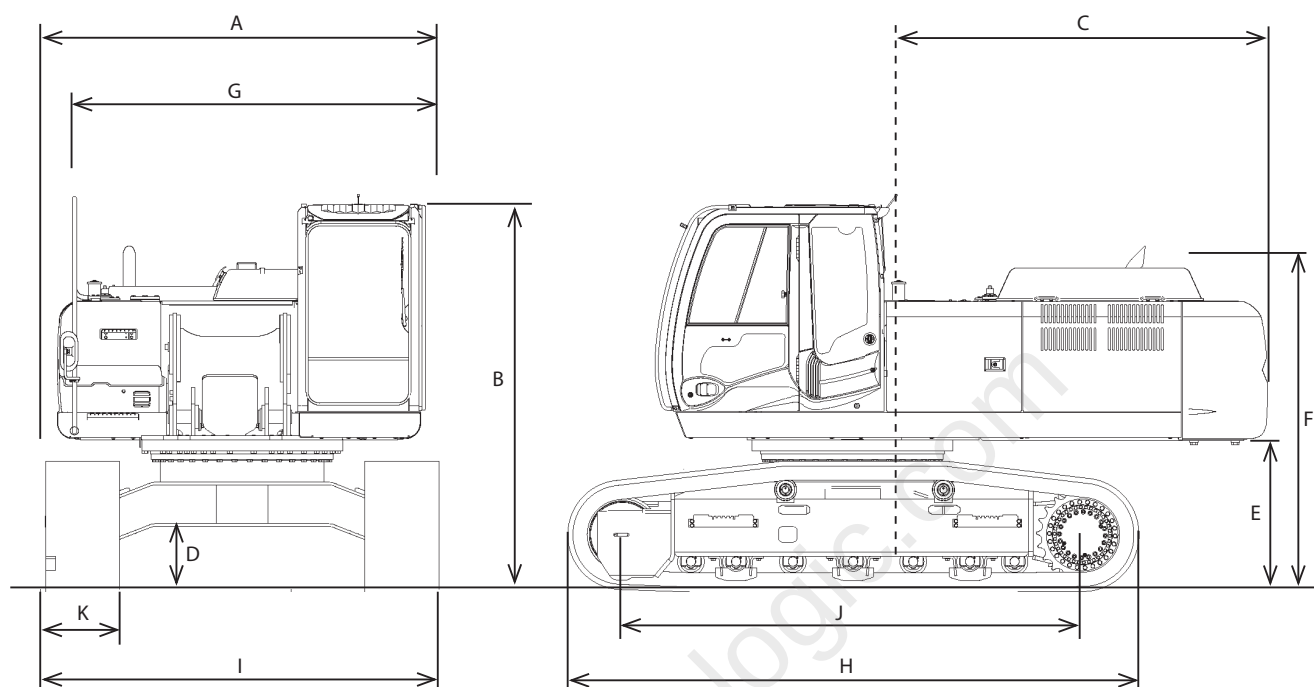
T1V1-05-02-004

M1U1-01-010

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

ZX350LC-3, 350LCN-3



M1V1-12-003

Modell	ZX350LC-3	ZX350LCN-3
Arbeitseinrichtung	Gerader Ausleger 7,0 m, Stiel 3,20 m	
Löffelinhalt (gehäuft)	PCSA 1,4 m ³ , CECE 1,2 m ³	
Betriebsgewicht	34600 kg	34500 kg
Gewicht der Grundmaschine	26400 kg	26300 kg
Motor	Isuzu AH-6HK1XYSA-01 202 kW/1900 min ⁻¹ (275 PS/1900 U/min)	
A: Gesamtbreite (ohne Rückspiegel)	3190 mm	3000 mm
B: Kabinenhöhe	3140 mm	
C: Heckschwenkradius	3390 mm	
D: Mindestbodenfreiheit	* 500 mm	
E: Bodenabstand des Gegengewichts	* 1160 mm	
F: Höhe über Motorabdeckung	* 2590 mm	
G: Gesamtbreite des Oberwagens	2990 mm	
H: Länge des Unterwagens	4940 mm	
I: Breite des Unterwagens	3190 mm	3000 mm
J: Tragende Kettenlänge	4050 mm	
K: Breite der Kettenplatten	600 mm (Stegkette)	
Bodendruck	66 kPa (0,67 kgf/cm ²)	65 kPa (0,66 kgf/cm ²)
Schwenkgeschwindigkeit	10,7 min ⁻¹ (U/min)	
Fahrgeschwindigkeit (schnell / langsam)	5,5 / 3,2 km/h	
Steigvermögen	35° (tanθ = 0,70)	

 ANMERKUNG: * In den Abmessungen ist die Höhe des Plattenstegs nicht enthalten.

Vollversion verfügbar

**Hitachi ZX280LC-3, ZX280LCN-3 Hydraulikbagger Gerader Ausleger
Betriebsanleitung (GM1V9-STBEN2-1-MD)**

Hitachi ZX280LC-3 Betriebsanleitung als PDF mit Sicherheit, Bedienung, Wartung und Transport. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM1V9-STBEN2-1-MD · Seitenzahl: 170 · Dateianzahl: 2 · Sprache: Deutsch